

SPD
Weisenau
Ortsbeiratsfraktion



Ansprechpartner: Alexander Quis
alexquis@arcor.de

Antrag

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu klären:

1. Wurden linksrheinische Schulen in die Norah-Studie mit einbezogen?
 - a. Falls ja, welche Erkenntnisse über die Betroffenheit der Weisenauer Schüler wurde aus diesen Untersuchungen gewonnen?
 - b. Falls nein, regt der OBR an, eine „kleine“ Norah-Studie, bestenfalls unter der Leitung von Prof. Maria Klatte der TU Kaiserslautern und Verantwortliche des Moduls „Kinder“, durchzuführen, mit dem Ziel eine mögliche Entwicklungsbenachteiligung der Kinder zu dokumentieren. Hierzu bietet die kalibrierte Messstation Weisenau 2 der Landes RLP auf dem „Haus am Römerberg“ wesentliche Daten für eine nachträgliche Einordnung der Weisenauer Schulen.
2. Die Verwaltung möge erkunden, ob bei der Auswahl der Schulen für das Untersuchungsgebiet lediglich die theoretischen, prognostizierten Lärmpegel für die Region oder auch reale Messwerte herangezogen wurden?
3. Die Verwaltung wird gebeten eine kurze Einschätzung mit eventuellen Reaktionen auf das Ergebnis dieses Teils der Norah-Studie abzugeben.

Begründung:

Mit Veröffentlichung des Moduls „Kinder“ der Norah Studie wurde den Bürgern verdeutlicht, dass Fluglärm den Kindern beim Lernen schadet. Verlangsamtes Lernen und häufigere Medikamenteneinnahme der Kinder wurden nun nachgewiesen und diese Erkenntnisse geben Anlass zur Sorge. Die ungünstige Lage Weisenaus genau zwischen und unter den Endanflugrouten des Frankfurter Flughafens sowie unter der Südumfliegung führt zu einer maximalen Anzahl an Überflügen (bis ca. 650/Tag bei Ostwind) mit erheblichen

Lärmpotential und bietet Grund für eine Untersuchung der Lärmeinwirkungen auf die Kinder der Weisener Grundschulen. Die Analyse des Untersuchungsgebietes des Moduls „Kinder“, siehe Bild, erzeugt den Eindruck, dass der Fluglärm über RLP nicht existiert oder die Rheinland-Pfälzischen Orte unter den Flugrouten absichtlich aus den Untersuchungen ausgeschlossen wurden.

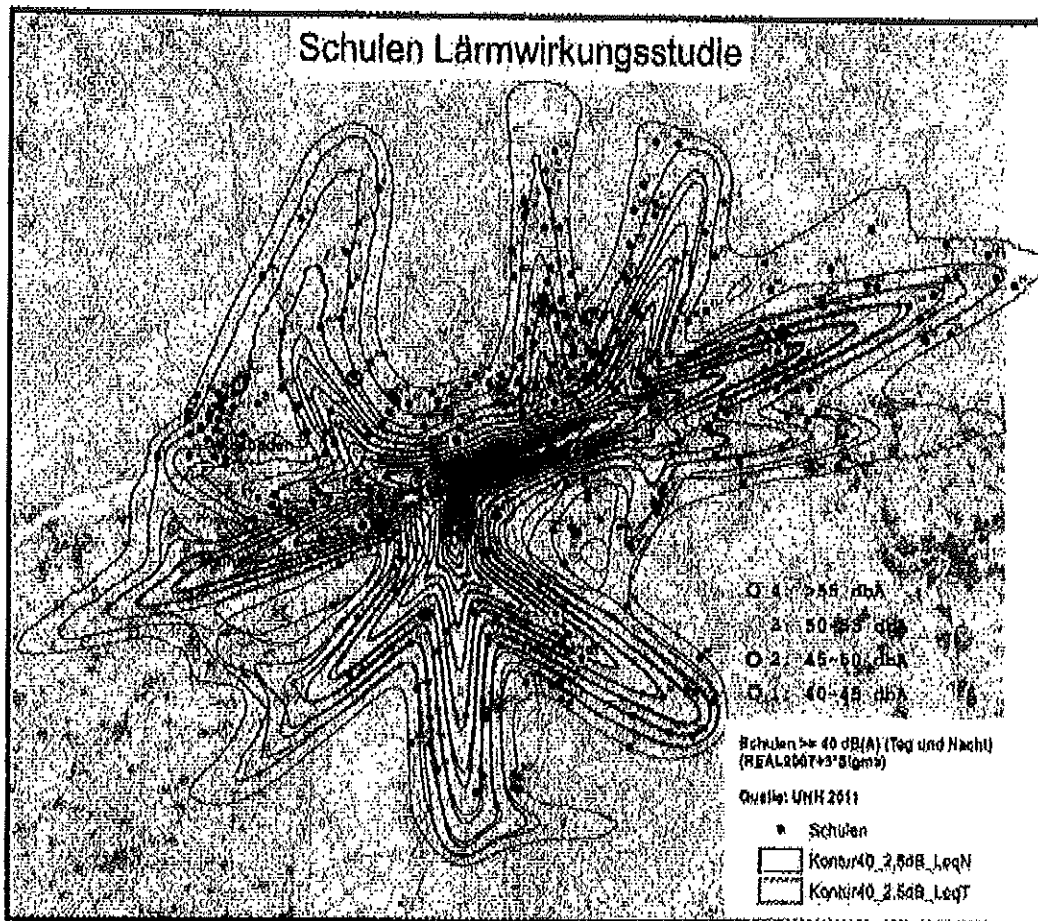


Abbildung 2-1: Verteilung der teilnehmenden Schulen im Untersuchungsgebiet.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Alexander Quis